

Übernahmebedingungen 2019 für Knospe-Futtergetreide Bio Suisse

1. Produzentenrichtpreise und Übernahmebedingungen

(Beschluss gemäss Preisrunde vom 23. Mai 2019)

Die Richtpreise und Anforderungen gelten für die Übernahme durch die Futtermühle ab Sammelstelle, nach Vorreinigung. Übernommen wird nur gesunde Ware ohne Dumpfgeruch. Die Richtpreise gelten für die ganze Schweiz.

Kultur	Ernte Richtpreis Produzent (Fr. / 100 kg)	Hektolitergewicht für Normalpreis (Zuschläge und Abzüge gem. Punkt 2) kg/hl	Feuchtigkeit Maximal %	Besatz Toleranzwert		
				Schwarzbesatz %	Kornbesatz %	Bruchkorn %
Futterweizen	86	73.0 - 76.9	14.5	0.5	3.0	4.0
Gerste	78	65.0 - 66.9	14.5	0.5	5.0	4.0
Hafer	64	54.0 - 55.9	14.5	–	–	–
Triticale	79	≥ 66.0	14.5	0.5	5.0	5.0
Körnermais	84	–	14.0	0.5	3.0	–
Eiweisserbsen	85+3	–	13.5	–	–	–
Ackerbohnen	78	–	13.5	–	–	–
Lupinen*	94+35	–	13.5	–	–	–
Soja*	105+35	–	11.0	1.0	–	–
Futterroggen	76	–	14.5	–	–	–
Mischkulturen** (Körnerleguminosen mit Getreide)	Gewichteter Durchschnitt aus beiden Komponenten	Keine Zu- und Abschläge	–	–	–	–

Für **Umstellware (U1/U2)** Gerste, Hafer, Triticale und Futterroggen gibt es für allfällige Deklassierungen einen Rückbehalt zum Niveau des Richtpreises von konventionellem Getreide, angewandt auf Stufe Sammelstelle. Je nach Vermarktungslage wird dem Produzenten die Differenz zum Bio-Richtpreis zu einem späteren Zeitpunkt ausgezahlt. Die übernehmende Futtermühle vergütet in der Sammelstelle in jedem Fall den Bio-Richtpreis für die übernommene Menge Bio Futtergetreide.

Die **Qualitätsanforderungen** entsprechen den Bestimmungen von swiss granum 2019 (www.swissgranum.ch).

Rückbehalt auf Inland-Futtergetreide

Auf sämtlichem Inland-Futtergetreide wird ein Rückbehalt von CHF 1.-/100 kg als Beitrag der zweckgebundenen Mittel für die Förderung von einheimischen Körnerleguminosen-Produktion vom Richtpreis abgezogen. Der Rückbehalt wird von den Sammelstellen eingezogen bzw. vom Richtpreis in Abzug gebracht

* Für **Lupinen und Futtersoja** gelten für Lieferungen an die Abnehmer die Richtpreise von Fr. 94.00 resp. Fr. 105.00/100 kg. Die Differenz von Fr. 35.00/100 kg wird der Sammelstelle über den Pool Futtergetreide vergütet.

** Bei **Mischkulturen** werden aus einem repräsentativen Durchschnittsmuster die Anteile der Einzelkomponenten bestimmt, anschliessend wird daraus ein gewichteter Durchschnittspreis berechnet. Für den Mehraufwand im Umgang mit den ungetrennten Mischungen kann der Verarbeiter gegenüber der Getreidesammelstelle einen Abzug geltend machen.

Auswuchsgetreide: Weizen Fr. 79.00/100 kg; Roggen: Fr. 76.00/100 kg (bei grossen Mengen nach Absprache mit dem Abnehmer); Dinkel: Fr. 54.00/100 kg (bei grossen Mengen nach Absprache mit dem Abnehmer).
In Spezialfällen (dezentraler Abholort, Abtransport von kleinen Einzelposten, unverhältnismässigen Frachtkosten pro Einheit) kann dem Lieferanten/Produzenten ein Transportkostenbeitrag belastet werden.

2. Zuschlag und Abzug Hektolitergewicht Ernte 2019

Futterweizen		Gerste		Hafer	
kg/hl	Zuschlag/Abzug Fr. / 100kg	kg/hl	Zuschlag/Abzug Fr. / 100kg	kg/hl	Zuschlag/Abzug Fr. / 100kg
≥ 79.0	nach Absprache	≥ 71.0	nach Absprache	≥ 60.0	nach Absprache
78.0 – 78.9	+ 0.30	70.0 – 70.9	+ 0.60	59.0 – 59.9	+ 1.00
77.0 – 77.9	+ 0.15	69.0 – 69.9	+ 0.45	58.0 – 58.9	+ 0.75
76.0 – 76.9	Normalpreis	68.0 – 68.9	+ 0.30	57.0 – 57.9	+ 0.50
75.0 – 75.9	Normalpreis	67.0 – 67.9	+ 0.15	56.0 – 56.9	+ 0.25
74.0 – 74.9	Normalpreis	66.0 – 66.9	Normalpreis	55.00 – 55.9	Normalpreis
73.0 – 73.9	Normalpreis	65.0 – 65.9	Normalpreis	54.00 – 54.9	Normalpreis
72.0 – 72.9	- 0.15	64.0 – 64.9	- 0.15	53.0 – 53.9	- 0.25
71.0 – 71.9	- 0.30	63.0 – 63.9	- 0.30	52.0 – 52.9	- 0.50
< 71.0	nach Absprache	62.0 – 62.9	- 0.45	51.0 – 51.9	- 0.75
		61.0 – 61.9	- 0.60	50.0 – 50.9	- 1.00
		< 61.0	nach Absprache	< 50.0	nach Absprache

Triticale: Minimalwert für die Übernahme: 66.0 kg/hl (*keine Zuschlagsskala*); < 66.0 kg/hl: nach Absprache.

Der **Normalpreis** plus/minus Hektoliterzuschlag / -abzug gilt für gesunde, trockene, handelsübliche Ware, ohne Dampferuch und einem Besatz gemäss Toleranzwert. Für höheren Besatz gelten die Absprachen mit dem Abnehmer.

Für **Speisequalitäten** bei Gerste, Hafer und Körnermais gelten die Anforderungen des Abnehmers.